

# Central-Blatt

für das

# Deutsche Reich.

Herausgegeben

im

## Reichskanzler-Amt.

Su beziehen durch alle Postanstalten und Buchhandlungen. — Pränumerations-Preis für den Jahrgang Zwei Thaler.

II. Jahrgang.

Berlin, Freitag, den 3. Juli 1874.

№ 27.

<b>Inhalt:</b> 1. Allgemeine Verwaltungs-Sachen: Verweisung von Ausländern aus dem Reichsgebiete . . . Seite 255.	257.
2. Finanz-Wesen: Nachweisung der Einnahmen an Zöllen und gemeinschaftlichen Steuern, sowie anderer Einnahmen im Deutschen Reich für die Zeit vom 1. Januar bis zum Schlusse des Monats Mai 1874 . . . . . 255.	4. Zoll- und Steuer-Wesen: Nachweisung der Einnahmen an Wechselstempelsteuer im Deutschen Reich für die Monate Januar bis Mai 1874 . . . . . 255.
3. Finanz-Wesen: Uebersicht über die Ausprägung von Reichsmünzen . . . . . 257.	5. Marine und Schifffahrt: Quarantaine-Vorschriften . . . 260.
	6. Deimath-Wesen: Berechnung der Rektifikirte . . . 260.
	7. Personal-Veränderungen etc.: Ernennung . . . . . 260.

### 1. Allgemeine Verwaltungs-Sachen.

Auf Grund des §. 362 des Strafgesetzbuchs sind

1. der Webergeselle Wilhelm Guthier, geboren den 3. November 1856 bei Friedland in Pommern, ortsbahngörig zu Lobj in Russisch-Polen, nach erfolgter gerichtlicher Verstrafung wegen Landstreichens und Bettelns, durch Beschluß der königlich preussischen Regierung in Breslau vom 6. Juni d. Js.;
2. das Dienstmädchen Marie Christine Anderson, gebürtig aus Malmö in Schweden, 24 Jahre alt, nach erfolgter gerichtlicher Verstrafung wegen Landstreichens, durch Beschluß der königlich preussischen Regierung in Schleswig vom 24. Juni d. Js.;
3. der Wollspinner Joseph Glanzmann, geboren den 15. August 1834 zu Eschelsmatt (Kanton Luzern in der Schweiz),
4. der Händler Peter Rugener, gebürtig aus Nördlich im Großherzogthum Luxemburg, 22 Jahre alt,
5. die Dienstmagd Maria Stemes, gebürtig aus Folschette im Großherzogthum Luxemburg, 31 Jahre alt,

zu 3 bis 5 nach erfolgter gerichtlicher Verstrafung wegen Landstreichens, durch Beschluß des Kaiserlichen Bezirks-Präsidenten in Metz vom 25. Juni d. Js.

aus dem Reichsgebiete ausgewiesen worden.



## 2. Finanzwesen.

### Nachweisung

der Einnahmen an Zöllen und gemeinschaftlichen Steuern, sowie anderer Einnahmen im Deutschen Reich für die Zeit vom 1. Januar bis zum Schlusse des Monats Mai 1874.

Bezeichnung der Einnahme.	Die Sollen- nahme beträgt vom Beginn des Jahres bis zum Schlusse des eben- genannten Monats	Bonifikationen auf gemein- schaftliche Rechnung	Reiben	Einnahme in denselben Zeitraume des Verjahres (Spalte 4.)	Differenz zwischen den Spalten 4. und 5. + mehr. — weniger.
	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.
1.	2.	3.	4.	5.	6.
Eingang: (für 1873 auch Ausgang:) Zoll . . . . .	13,953,146	8,992	13,944,154	19,901,831	-5,957,677
Rübenzuckersteuer . . . . .	8,163,645	520,338	7,634,307	5,955,053	+1,679,254
Salzsteuer . . . . .	4,129,425	—	4,129,425	3,955,972	+ 173,453
Tabakssteuer . . . . .	319,108	43,906	275,202	176,575	+ 98,627
Branntweinsteuer . . . . .	8,553,098	1,704,508	6,848,590	6,397,744	+ 450,846
Uebergangsabgaben von Branntwein . . . . .	16,387	—	16,387	7,259	+ 9,128
Braussteuer . . . . .	2,630,776	13,326	2,617,450	2,423,639	+ 193,811
Uebergangsabgaben von Bier . . . . .	123,627	—	123,627	118,588	+ 5,039
Wechselstempelsteuer . . . . .	996,684	—	996,684	1,094,368	- 97,684
Post- und Zeitungs-Verwaltung . . . . .	—	—	13,024,421	12,450,653	+ 573,768
Telegraphen-Verwaltung . . . . .	—	—	1,443,089	1,560,403	- 117,314
Reichs-Eisenbahn-Verwaltung . . . . .	—	—	3,313 305	3,401,072	- 87,767

### 3. M ü n z = W e s e n .

#### U e b e r s i c h t

der in den deutschen Münzstätten bis zum 20. Juni 1874  
stattgehabten Ausprägungen von Reichsmünzen.

Zu der Woche vom 14. bis 20. Juni 1874 sind geprägt worden in:	Goldmünzen.		Silbermünzen.				Nickelmünzen.				Kupfermünzen.	
	20	10	1	20	10	5	2	1				
	Mark. Stück. Mark.	Mark. Stück. Mark.	Mark. Stück. Mark.	Preussig. Stück. Mark. Pf.	Preussig. Stück. Mark. Pf.	Preussig. Stück. Mark. Pf.	Preussig. Stück. Mark. Pf.	Preussig. Stück. Mark. Pf.	Preussig. Stück. Mark. Pf.	Preussig. Stück. Mark. Pf.	Preussig. Stück. Mark. Pf.	
a) Berlin . . .	2,156,820	—	—	—	40,373 70	12,383 10	—	—	—	—	6,172 70	
b) Hannover . .	655,900	—	—	68,265	—	—	—	4,652 10	—	—	3,560 —	
c) Frankfurt . .	—	—	—	—	35,368 60	—	—	4,100 —	—	—	1,505 00	
d) München . . .	—	—	115,170	48,538 40	—	—	11,675 —	—	—	—	911 65	
e) Dresden . . .	800,020	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
f) Stuttgart . . .	803,520	—	132,644	31,437 80	13,810 —	—	18,555 —	—	—	—	—	
g) Karlsruhe . .	—	—	103,185	33,171 —	22,610 60	—	—	—	—	—	738 47	
h) Darmstadt . .	—	—	101,198	—	—	—	—	2,913 —	—	—	—	
<b>Bevor waren geprägt . . .</b>	<b>4,116,260</b>	<b>—</b>	<b>4*2,197</b>	<b>181,412 20</b>	<b>112,162 90</b>	<b>42,613 40</b>	<b>11,665 40</b>	<b>12,887 91</b>				
	828,297,720	202,800,640	19,360,611	5,833,020 20	2,405,621 10	217,215 70	409,340 56	114,153 13				
<b>Gesammt-Aus- prägung . . .</b>	<b>832,713,980</b>	<b>202,800,640</b>	<b>19,812,808</b>	<b>6,014,432 40</b>	<b>2,517,784 —</b>	<b>289,829 10</b>	<b>421,005 96</b>	<b>157,041 04</b>				
	1,035,514,620 Mark.		25,827,240 Mark 40 Pf.		2,807,613 Mark 10 Pf.		578,047 Mark — Pf.					



## 4. Z o l l u n g

Nachweisung der Einnahmen an Wechselstempelsteuer.

Ober-Postdirektions- Bezirke.	Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.
	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.
<b>I. Im Reichs-Postgebiete.</b>					
1. Königsberg . . . . .	4,823	4,101	4,717	5,614	5,239
2. Gumbinnen . . . . .	932	623	820	721	617
3. Danzig . . . . .	4,268	3,575	4,185	4,867	3,709
4. Berlin . . . . .	28,862	20,839	22,640	22,006	24,319
5. Potsdam . . . . .	1,233	1,038	1,172	1,136	976
6. Frankfurt a. O. . . . .	2,733	2,378	2,673	2,264	2,296
7. Stettin . . . . .	3,610	3,264	3,819	3,879	3,718
8. Köslin . . . . .	895	661	845	688	722
9. Posen . . . . .	2,908	2,710	3,056	2,757	2,459
10. Breslau . . . . .	6,993	5,895	7,051	6,755	5,905
11. Plegniß . . . . .	3,747	2,714	3,447	2,755	2,541
12. Oppeln . . . . .	2,783	2,489	2,391	2,593	2,369
13. Magdeburg . . . . .	6,569	5,366	5,925	4,658	4,516
14. Halle a. S. . . . .	2,763	2,343	2,757	2,501	1,993
15. Erfurt . . . . .	3,075	3,065	3,273	3,013	2,894
16. Kiel . . . . .	1,804	1,308	1,543	1,858	1,551
17. Hannover . . . . .	2,591	2,241	2,001	2,122	1,981
18. Münster . . . . .	2,637	2,207	2,697	2,138	2,265
19. Arnberg . . . . .	7,967	7,410	7,605	6,780	6,766
20. Kassel . . . . .	1,438	1,400	1,559	1,171	1,351
21. Frankfurt a. M. . . . .	10,687	9,784	9,423	10,208	9,920
Latus . . . . .	103,318	85,411	93,599	90,484	88,161

## Steuer-Wesen.

Deutschen Reichs für die Monate Januar bis Mai 1874.

Ober-Post-Direktions- Bezirke.	Januar.	Februar.	März.	April	Mai.
	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.
Transport	103,318	85,411	93,599	90,484	88,161
22. Köln . . . . .	10,150	9,175	9,203	8,424	9,797
23. Koblenz . . . . .	1,357	1,253	1,351	1,360	1,202
24. Düsseldorf . . . . .	16,111	13,259	13,856	12,316	13,379
25. Trier . . . . .	841	696	759	738	730
26. Dresden . . . . .	3,460	3,451	3,578	3,489	3,153
27. Leipzig . . . . .	11,794	9,993	11,237	10,159	10,936
28. Karlsruhe . . . . .	4,652	4,317	4,564	4,088	4,151
29. Konstanz . . . . .	1,661	1,407	1,509	1,176	1,236
30. Darmstadt . . . . .	3,499	3,304	3,672	3,496	3,586
31. Schwerin i. M. . . . .	1,219	649	986	1,696	691
32. Oldenburg . . . . .	1,388	1,161	1,745	1,565	1,309
33. Braunschweig . . . . .	1,973	1,863	1,830	1,496	1,424
34. Lübeck . . . . .	828	768	812	702	951
35. Bremen . . . . .	7,328	6,126	9,086	6,313	7,064
36. Hamburg . . . . .	25,936	21,807	22,334	22,404	21,166
37. Straßburg i. E. . . . .	6,752	4,894	4,946	5,264	4,523
38. Metz . . . . .	1,317	1,077	1,416	1,140	1,165
Summe I.	203,584	170,611	186,483	176,210	174,624
II. Bayern . . . . .	11,638	9,721	15,255	9,506	8,946
III. Württemberg . . . . .	6,527	5,715	6,093	5,338	6,433
Uebershaupt	221,749	186,047	207,831	191,054	190,003
*) Dagegen im Jahre 1873 . . . .	232,311	205,339	228,215	213,675	214,828
im Jahre 1872 . . . . .	184,451	165,315	187,257	175,725	179,249

\*) cfr. Central-Blatt für 1874 Seite 42 und für 1873 Seite 94.

## 5. Marine und Schifffahrt.

---

Nach Beschluß des internationalen Gesundheitsrathes zu Konstantinopel vom 16. Juni d. Js. sind in Folge des Ausbreitens der Pest zu Merdj (20 Stunden von Benghazi) die Provenienzen von Benghazi im ganzen türkischen Reich eine Beobachtungs-Quarantäne von drei vollen Tagen unterworfen worden.

---

## 6. Heimath-Wesen.

---

### Berechnung der Verluftsfrist.

Nach §. 27 des Reichsgesetzes vom 6. Juni 1870 ruht der Lauf der zweijährigen Verluftsfrist während der Dauer der von einem Armenverbande gewährten öffentlichen Unterstützung. In Sachen Glogau wider Zerbau kam es darauf an, ob hierbei der Tag, an welchem die Unterstützung begonnen und derjenige, an welchem sie aufgehört hat, als zwei Tage zu rechnen seien. Das Bundesamt hat sich für die Bejahung dieser Frage entschieden und bemerkt in den Gründen des Erkenntnisses vom 20. Juni 1874:

Aufnahme- und Entlassungstag sind dabei als zwei Tage zu rechnen, da nach §. 27 des Reichsgesetzes die Verluftsfrist an jedem Tage der Unterstützung ruht. Die in dem preussischen Tarife vom 21. August 1871 enthaltene Vorschrift, nach welcher der Tag, an welchem die Verpflegung begonnen hat, mit demjenigen Tage, an welchem dieselbe beendet worden ist, zusammen als ein Tag zu berechnen ist, bezieht sich nur auf das Maß der Ersohforderung und findet keine Anwendung auf andere Verhältnisse.

---

## 7. Personal-Veränderungen etc.

---

Seine Majestät der Kaiser und König haben im Namen des Deutschen Reichs auf Vorschlag des Bundesraths den königlich preussischen Appellationsgerichtsrath Hermann Gustav Ludwig Theodor Krüger zu Frankfurt a. D. zum Reichs-Oberhandelsgerichtsrath zu ernennen geruht.

---